

203. Pan Träume

Hintergründe von S. Radic

Edward Simoni, bürgerlich Edward Krok (geb. 1959), ist ein deutsch-polnischer Panflötist bzw. Multi-Instrumentalist sowie Komponist und Arrangeur.

Der in Polen aufgewachsene Edward begann im Alter von 7 Jahren auf der staatlichen Musikschule in Beuthen mit Violin- und Klavierunterricht. Mit 14 Jahren lernte er Querflöte. Die Querflöte wurde neben dem Klavier auch sein Hauptinstrument auf der staatlichen Musikschule in Königshütte (Chorzów), Oberschlesien. Durch Zufall gelangte er an die Panflöte, von der er sofort fasziniert war und die er autodidaktisch erlernte. Dadurch hat er seinen unverkennbaren Sound kreiert. Mit diesem Instrument machte er zahlreiche Schallplatten-aufnahmen. Sein erstes Album brachte ihm bereits eine Goldene Schallplatte ein. Inzwischen sind mehrere seiner Alben mit Gold und Platin ausgezeichnet worden.

1991 war Edward Simoni als erster Instrumentalist der Geschichte dieser Sendung in der ZDF-Hitparade in Berlin zu Gast und belegte mit seiner Eigenkomposition Pan-Träume zweimal hintereinander Platz 1. Er gehört, neben Gheorghe Zamfir, zu den erfolgreichsten Panflötisten der Welt. Man nennt ihn den **Magier der Panflöte**, und er ist immer wieder in verschiedenen Fernsehsendungen im In- und Ausland präsent. Er ist auch ein gefragter Live-Musiker und daher gern auf Tourneen und Gala-Veranstaltungen zu hören, wo er sein Publikum nicht nur auf der Panflöte, sondern auch auf der Querflöte und auf der Violine, begeistert.

Auch andere Künstler, wie z. B. der weltweit erfolgreiche Bandleader James Last, schätzen die gute Zusammenarbeit mit Edward Simoni. Neben James Last hat Edward Simoni bereits mit vielen internationalen Künstlern zusammengearbeitet, u. a. mit der russischen Tatjana Seyffert und Francisco Araiza aus Mexiko, der zu den bedeutendsten Tenören der Gegenwart gehört.



Die Musik Edward Simonis ist dem Easy Listening zuzuordnen. Generell aber wurde seine musikalische Entwicklung von der und Rockmusik beeinflusst, wodurch er ein breites musikalisches Spektrum besitzt, was von der Romantik bis zum melodischen Techno reicht.



Zu Edward Simonis Vorbildern, die sein musikalisches Schaffen nicht unerheblich geprägt haben, gehören u. a. der britische Querflötist Ian Anderson (Jethro Tull), der US-amerikanische Geiger Jerry Goodman, der tschechische Jan Hammer sowie der griechische Keyboarder Vangelis. Darüber hinaus hat sich Edward Simoni seit frühester Jugend von der außergewöhnlichen polnischen Kult-Band "Die Roten Gitarren" (Czerwone Gitary) musikalisch inspirieren lassen, besonders von den melodischen Kompositionen von Seweryn Krajewski.

Was dieser Mann mit seinem Instrument schafft, grenzt an ein Wunder. Allerdings erhält dieses Wunder Unterstützung in mehrfacher Hinsicht: Da ist zum einen ein Talent, wie es vielleicht alle paar Jahrzehnte zu finden ist. Edward Simoni tourt seit zehn Jahren erfolgreich mit den "Stars der Volksmusik" und der "Starparade der Volksmusik". Der Interpret und Komponist hat insgesamt zehn Alben vergoldet, dreimal erhielt er die Platin-Auszeichnung. Sieger der "ZDF Hitparade", Sieger der "Volkstümlichen Hitparade", Stargast bei der Superhitparade. Edward Simoni war bereits bei über 200 TV-Sendungen zu Gast.

Was macht Edward Simoni so erfolgreich? "Er ist Perfektionist, ein Musiker aus Leidenschaft. Ein Mann, der nur für seinen Beruf lebt. Und das spüren die Fans", ist sich die Fachwelt einig. Seine Bühnenshow ist mitreißend, seine Vitalität und Begeisterung wirken ansteckend. Edward Simoni beherrscht nicht nur die Panflöte auf unnachahmliche Art, sondern auch Keyboard, Klavier, Gitarre, Bass, Violine und Querflöte.

Tempo: 90
Auflösung: 4-4

Step-by-Step-Programm.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Hi-Hat

Snare

B-Drum

Real-Time-Programm.

Drums

Break

Strings

Guitar

BASS

The image displays a musical score for a drum set and other instruments. At the top left, it specifies 'Tempo: 90' and 'Auflösung: 4-4'. The score is divided into two main sections: 'Step-by-Step-Programm.' and 'Real-Time-Programm.'. The 'Step-by-Step' section features a grid with 16 columns representing 16 steps. Above the grid, four measures are indicated by arrows and numbered 1, 2, 3, and 4. The grid shows patterns for Hi-Hat, Snare, and B-Drum. The 'Real-Time-Programm.' section shows musical notation for Drums, Break, Strings, Guitar, and BASS. The Drums part includes notation for Hi-Hat, Snare, and B-Drum. The Break part shows a cymbal hit on the third step. The Strings, Guitar, and BASS parts show chordal accompaniment.

Programmieranweisung

Diese **Slow-Beat**-Programmierung ist so gestaltet, daß sie eine ausreichende rhythmische Unterstützung für ein so zartes Instrument wie die Panflöte bietet und dennoch auch in den heutigen Disco-Rahmen paßt! Das Schlagzeug besitzt nur einen Snare-Nachschlag auf die Vier im Takt und betont damit, zusammen mit dem Gitarren-Akkord der Begleitung, die Taktüberleitung über den oktavierten Baß. Die Hi-Hat bedient sich in der zweiten Takthälfte einer interessanten Kombination aus Achtel- und 16-tel-Schlägen. Die nötige Ruhe geht allein von dem liegenden Akkord-Teppich der Begleitung aus. Hier sollte unbedingt der tiefste mögliche Akkord programmiert werden. Der Break ist so gestaltet, daß die erste Takthälfte betont wird. Der Cymbal-Schlag erfolgt dabei exakt auf die Drei im Takt. Danach ertönt eine Snare-Synkope, begleitet von den absteigenden Achtel-Toms. Achtung, die Notation des Liedes enthält einen 2/4-Takt, der für die Break-Programmierung wichtig ist. Hausaufgabe: Wie muß man den Break programmieren, damit er dem 2/4-Takt trotzdem gerecht wird?